Generallandesarchiv Karlsruhe, Bestand 43, Nr. 5636

1497 Juni 12, Wiesloch (*Geben zu Wissinloch Vff monntag nach Meydhardy Nach Cristj vnnsers liebenn hernn geburt Tausennt vierhundert vnnd Jm sibenvndneuntzigistenn Jare*)

Johann Mangolt von Hall, pfalzgräflicher Kanzleischreiber und öffentlicher Notar, bestätigt unter Einrückung der Urkunden vom 4. Januar 1496, 28. März 1497, 3. Februar 1496, 24. April 1497, 27. Mai 1497, 5. Mai 1497, 15. April 1497 und 30. April 1497 die eingeholten Kundschaften und Verhandlungen anlässlich des Streits zwischen Pfalzgraf Otto [II.] von Pfalz-Mosbach, Herzog von Bayern, sowie Propst [Johann Murer] und Konvent des Klosters Lorsch einerseits und Abt Nikolaus [I. von Neidenstein] und Konvent des Klosters Schönau andererseits wegen des Wein- und Fruchtzehnten in Neu-Wieslocher Gemarkung, der mit folgendem Entscheid endet: Nachdem Abt und Konvent des Klosters Schönau vom Schultheißen zu Wiesloch aus ihrem Besitz gedrängt worden waren und dies vor dem Obmann verhandelt wurde, musste der Schultheiß als Vertreter Pfalzgraf Ottos und des Klosters Lorsch den entfremdeten Besitz dem Kloster Schönau wieder übertragen, was vor dem Gericht vorgenommen wurde. Ferner wird die Aufteilung der Kosten geklärt, Pfalzgraf Otto und dem Kloster Lorsch das Einspruchsrecht zugestanden.

Ankündigung der Siegel des Philipp von Bettendorf und Heinrich von Helmstatt als Abgeordnete des Kurfürsten und Pfalzgrafen [Philipp] sowie Ulrich Schrider als Zentgraf zu Rohrbach und Obmann.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung – Pergament – 30,5 × 35 cm – Im Wesentlichen gut erhalten, wenige Löcher und Flecken, mit schwarz-weißer Schnur gebunden – Unbesiegeltes Dokument – Deutsch – Libell [21 Bll.] – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: S. 1: 34; S. 2: 32; S. 3: 33; S. 4: 33; S. 5: 35; S. 6: 36; S. 7: 35; S. 8: 39; S. 9: 40; S. 10: 39; S. 11: 38; S. 12: 38; S. 13: 38; S. 14: 39; S. 15: 39; S. 16: 38; S. 17: 36; S. 18: 38; S. 19: 38; S. 20: 36; S. 21: 37; S. 22: 35; S. 23: 37; S. 24: 37; S. 25: 38; S. 26: 38; S. 27: 38; S. 28: 37; S. 29: 37; S. 30: 37; S. 31: 38; S. 32: 37; S. 33: 37; S. 34: 36; S. 35: 39; S. 36: 37; S. 37: 37; S. 38: 37; S. 39: 36; S. 40: 36; S. 41: 36; S. 42: 34; S. 43: 24 – J-Initiale – Alte Signatur: GLA Karlsruhe, Bestand 43, Nr. 264 – Bezug zu: GLA KARLSRUHE BESTAND 43, NR. 5635.

Moderne Überlieferung: Regest: HILDEBRANDT, Mittelalterliche Urkunden über Wiesloch und Walldorf, S. 149, Nr. W287.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Generallandesarchiv Karlsruhe, Bestand 43, Nr. 5636“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: https://doi.org/10.11588/diglit.32919